



Hinweise zur Datenannahme

Damit wir Ihnen ein optimales Druckergebnis garantieren können, sollten Sie bereits vor der Übergabe der Druckdaten einige technische Einstellungen berücksichtigen. Dadurch können eventuelle Fehlerquellen sowie Zusatzkosten und zeitliche Verzögerungen vermieden werden. Dies erleichtert es uns, Ihnen eine kostengünstige und termingerechte Produktion zu garantieren.

In diesem Informationsblatt haben wir Ihnen die wichtigsten technischen Richtlinien zur Datenannahme bei SKN Druck und Verlag zusammengestellt. Diese basieren auf den verschiedenen ISO-Normen des Bundesverbands Druck und Medien e. V. (bvdm), der European Color Initiative (ECI) sowie der ISO-Norm 12647, bekannt als Prozess-Standard Offsetdruck.

Zur vertiefenden Information und Anwendung finden Sie diverse Downloadhinweise auf www.skn.info im Bereich „Druckvorstufe“.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Standardformat Unser Standardformat für den Austausch von Druckdaten ist ein Composite-PDF/X1a. Die Daten sollen dabei in druckfreier und belichtungsfähiger Art vorliegen. Aus Qualitätsgründen bietet sich eine Erstellung der Daten über den Adobe Acrobat Distiller oder auf Adobe Acrobat Distiller basierenden Applikationen oder Exportmöglichkeiten an. Die dazu erforderlichen Job-Settings stehen zum Download auf www.skn.info im Bereich „Druckvorstufe“ bereit.

Andere Datenformate oder die Anlieferung offener Daten sind bitte erst nach Rücksprache mit unserem Haus zu liefern. Grundsätzlich sind wir in der Lage, alle gängigen Layout-, Grafik- und Bildbearbeitungsprogramme für Mac und PC in der aktuellen Version zu verarbeiten. Bitte beachten Sie, dass Programme der Microsoft Office-Pakete keine PostScript-fähige Ausgabe ermöglichen. Das bedeutet, dass sich Farben und Textumbrüche ggf. nicht so darstellen wie auf Ihrem Monitor. In der Regel müssen daher diese Daten kostenpflichtig nachbearbeitet werden.

Einzelseiten Wir bevorzugen Einzelseiten. Dabei dürfen sich mehrere Seiten eines Auftrags in einer Datei befinden, so sie sich in der richtigen Seitenreihenfolge befinden. Ausnahmen sind z. B. klebegebundene Umschläge. Diese sollen als Montageflächen inklusive Rückenzeile und evtl. Ausklapper angelegt sein. Das Dokumentformat soll dabei im Layoutprogramm in der Größe des Endproduktes, dem Nettoformat, angelegt sein.

Beschnittzugabe Enthält eine Seite randabfallende Elemente, so muss eine Beschnittzugabe, möglichst auch im Bund, von mindestens 3 mm zum Nettoformat der Seite angelegt sein. Schneidemarken sollen der Druckdatei hinzugefügt werden.

Schnitt- und Falzmarken Alle Seiten müssen mit Schnitt- und Falzmarken angelegt sein, welche mindestens 6 pt Abstand zum Nettoformat der Seite aufweisen.

Benamung Alle Dateien und Ordner müssen so bezeichnet sein, dass die Druckdaten eindeutig zugewiesen werden können. Dies gilt insbesondere für Sprachversionen, Eindrücke

und Wechsellisten. Optimalerweise beginnt der Dateiname mit der Seitenzahl und enthält keine Wortzwischenräume, Umlaute oder Sonderzeichen.

Schriften Die Schriften müssen vollständig in den Druckdaten eingebettet sein. Dabei sollten möglichst PostScript Type-1-Schriften zum Einsatz kommen – bitte verzichten Sie möglichst auf Multiple-Master- und TrueType-Schriften. Die Verwendung von elektronischen Modifizierungen über das Schriftmenü, wie etwa kursiv oder schattiert etc., kann bei der Ausgabe zu fehlerhaften Ergebnissen führen und sollte deshalb vermieden werden.

Farbmodus Die Dokumente sollen im Composite-CMYK-Farbmodus, zusätzlich evtl. gewünschter Sonderfarben, angelegt sein. Sonderfarben, die nicht als zusätzliche echte Farbe gedruckt werden sollen, müssen als Vierfarbausatz angelegt sein. Enthalten Druckdaten RGB-Farbräume, welche von SKN mittels modernster Device-Link-Technologie zu CMYK gewandelt werden können, entstehen zusätzliche Kosten. Duplex-, Triplex- oder Quadruplex-Bilder müssen vor Übergabe an SKN zu CMYK konvertiert und die richtige Umsetzung der Bilddaten innerhalb der PDF geprüft werden.

Auflösung Die Bilddaten sollen eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen. Bei Bilddaten, die für den Druck mit FM-Rastern vorgesehen sind, beträgt dieser Wert idealerweise 450 dpi. Strichabbildungen erfordern eine Auflösung von 1200 dpi.

FM-Raster Bei FM-Rastern (nichtperiodischen Rastern) sollte keine spezielle Proofanpassung vorgenommen werden, da die Kompensation der erhöhten Tonwertzunahme bei SKN erfolgt.

ICC-basierende Farben Gemäß geltenden Richtlinien für ein PDF/X-1a darf Bildern kein ICC-Profil zugewiesen sein. Die PDF soll hingegen eine Angabe zum Output Intent enthalten. Liegt keine Farbraumdefinition vor, gehen wir von einem angelieferten ISOCoated V2-(Fogra 39)-Datenbestand aus und optimieren die Daten für den betr. Papiertyp. An der Druckmaschine wird mit Standard-Farbdichten nach DIN 12647, Prozess-Standard Offsetdruck, produziert.

Farbprofile Für die Separation der Bilddaten können ICC-Profile und Farbmanagement-Einstellungen in Anlehnung an das gewünschte Druckverfahren verwendet werden. Die aktuellen Standard-ICC-Profile der ECI sowie praxisorientierte CSF-Files für die Arbeit mit dem Farbmanagement der Adobe-Programme finden Sie auf unserer Internetseite www.skn.info im Bereich „Druckvorstufe“.

Transparenzen Achtung: Werden Transparenzen verwendet, muss eine PDF-Version mit der Version 1.4 erstellt werden. Transparenzfunktionen werden von aktuellen Ausgabesystemen nur dann korrekt ausgegeben, wenn sie vor der Belichtung verflacht wurden. Dazu stehen Ihnen bei den Distiller- und Export-Einstellungen drei Qualitätsstufen zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen, den Text jeweils auf die oberste Ebene zu setzen und die Einstellung „Hohe Auflösung“ zu verwenden. Gerne übernehmen wir auch das Verflachen der Druckdaten für Sie.

Überdrucken Die entsprechenden Überdrucken- und Aussparen-Einstellungen für die PDF-Dokumente sollen möglichst schon im Layoutdokument vorgenommen werden. Beachten Sie bitte, dass schwarzer Text (vergl. auch „Tiefschwarz“) in aller Regel überdrucken soll. Ausnahmen sind schwarzer Text auf Metall- oder Leuchtfarben, dieser muss dann die Flächen aussparen. Gleiches gilt für Seitenelemente die als Negativ-Weiß angelegt sind.

Überfüllung Gemäß den aktuellen Richtlinien für ein PDF/X werden in den PDFs angelegte Überfüllungen ignoriert. Sollen in den PDFs angelegte Überfüllungen erhalten bleiben, ist ein Hinweis erforderlich. Die Druckdaten werden von SKN diesbezüglich optimiert, um unerwünschte Blitzer im späteren Druckergebnis zu vermeiden.

Tiefschwarz Bei Mehrfarbendruckungen müssen Schwarz-Vollflächen und größere Schriftgrade („Headlines“) mit 40 % Cyan unterlegt werden. Vollflächen und Headlines sparen dabei den Hintergrund aus.

Technische Fonds Sollen eine Flächenbedeckung von 5 % nicht unterschreiten.



Gesamtfarbauftrag Nach den PSO-Vorgaben soll der Gesamtfarbauftrag im Bogendruck maximal 340 %, im Rollendruck maximal 300 % betragen. Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass diese Bedingungen bekannt sind und die Daten entsprechend aufbereitet wurden. Sollten die Daten diesen Maßgaben nicht entsprechen, setzen wir Ihr Einverständnis zur Reduzierung der Flächendeckung in Eigenregie voraus. Hierzu wird bei SKN Druck und Verlag modernste Device-Link-Technologie verwendet, eine Farbraumkonvertierung findet nicht statt.

Ebenen und Textwechsel Beim Arbeiten mit Ebenen soll der Text grundsätzlich auf der obersten Ebene liegen, sonst kann es zu Problemen mit der Transparenzverflachung kommen. Zudem gilt, dass auch für bspw. reine Textwechsel im Schwarz die Elemente auf Überdrucken gestellt werden.

Haarlinien Die minimale Strichstärke von Linien muss 0,3 pt betragen. Linien mit geringerer Stärke könnten im Druck wegbrechen und werden daher seitens SKN Druck und Verlag auf eine Mindeststärke von 0,3 pt gesetzt.



Klebebindung Bei einem klebegebundenen Produkt werden aus Produktionsgründen die inneren Seiten des Umschlags, und damit die erste und letzte Seite des Inhaltes, auf ca. 5 mm umklebt. Besonders bei überlaufenden Motiven zwischen Umschlag und Inhalt muss diese Verklebung bereits beim Seitenaufbau berücksichtigt werden. Planen Sie bitte im Bund 3 mm Weißraum und 2 mm Motivdopplung ein, da sonst eine Verschiebung und/oder der Verlust von Seitenelementen in Kauf genommen werden muss.

Digitalproofs Liefern Sie uns Digitalproofs, so müssen diese der PSO-Norm entsprechen und somit farbgetreu und im Originalmaßstab von den angelieferten Daten erstellt sein. Nicht für das Druckverfahren und Bedruckstoff angepasste Digitalproofs bzw. Digitalproofs ohne Medienkeil gelten als nicht farbverbindlich. Erforderlich sind folgende Angaben auf dem Proof: Dateiname, Datum und Uhrzeit der Prooferstellung, verwendetes Profil bzw. Anpassung, Beschreibung des verwendeten Prüfdrucksystems (Software, Drucker, Substrat). Liegt den Druckdaten kein Digitalproof bei, anhand dessen wir die farbliche Richtigkeit der Umsetzung in Farbe und Inhalt überprüfen können, ist uns keine verbindliche Endkontrolle vor der endgültigen Belichtung der Druckplatten möglich. In diesem Fall wird mit Standard-Farbdichten nach DIN 12647, Prozess-Standard Offsetdruck, produziert. Maschinenandrucke und Analogproofs können nicht als Maßgabe akzeptiert werden. Gegen Kostenerstattung erstellen wir gerne farbverbindliche Proofs von Ihren Druckdaten.

Datenübergabe Die Datenübergabe kann auf mobilen Festplatten, CD oder DVD geschehen. Ferner steht Ihnen der Übertragungsweg über email (av-dtp@skn.info) und unseren FTP-Server zur Verfügung. Bedenken Sie bitte, dass ein beschrifteter Datenträger und ein Ausdruck des Inhaltsverzeichnisses die Dateneingangskontrolle erleichtern. Selbiges gilt für die schlüssige Benennung von Ordnern und Auftragsdaten. Hinweise für den allgemeinen Zugang zu unserem FTP-Server erhalten Sie auf www.skn.info im Bereich „Druckvorstufe“. Auf Wunsch richten wir Ihnen auch gerne einen individuellen Zugang und Speicherbereich auf unserem FTP-Server ein. Wenn Sie uns die Zugangsdaten zu Ihrem Server bekannt machen, holen wir die Daten selbstverständlich auch ab. Im Optimalfall stehen die Daten für den Transfer via email und FTP in gezippter Version bereit.

Testdaten Bei einer erstmaligen Zusammenarbeit erbitten wir die Übermittlung von Testdaten. Wir werden diese entsprechend prüfen und Ihnen das Ergebnis mitteilen.

Online-PreFlight Gerne können Sie auch kostenlos und unverbindlich unseren Online-PreFlight nutzen. Wenn Sie eine email an die Adresse „pdf@datenpruefung.skn.info“ senden, erhalten Sie von uns einen Prüfbericht der PDF-Datei. Mit diesem stehen Ihnen umfassende Informationen zur Druckbarkeit Ihrer Daten zur Verfügung.

Kontaktdaten

Für Rückfragen steht Ihnen unsere zentrale Arbeitsvorbereitung der Druckvorstufe gerne zur Verfügung.

SKN Druck und Verlag

Arbeitsvorbereitung Druckvorstufe
Stellmacherstraße 14
26056 Norden

Telefon +49 (0) 4931 925-378

Fax +49 (0) 4931 925-252

email: av-dtp@skn.info

Internet: www.skn.info